

Begleitung und Unterstützung der Kindern von Eltern mit psychischen Störungen oder Abhängigkeitserkrankungen ist verbessert.

Hintergrund

Kinder von Eltern mit psychischen Störungen oder Abhängigkeitserkrankungen sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt.

Probleme der Familien im Alltag und vom Hilfesystem häufig nicht ausreichend wahrgenommen.

Die Bezugsperson mit psychischer Störung oder Abhängigkeitserkrankung ist zeitweilig nicht in der Lage, die Fürsorge, Beziehungs- und Erziehungskompetenzen aufzubringen und auszuführen, die die Kinder brauchen, um gesund aufzuwachsen.

Unterstützendes Hilfenetzwerk notwendig, damit sie in ihrem Alltag und vor allen Dingen in familiären Krisen aufgefangen und unterstützt werden.

Begleitung und Unterstützung der Kindern von Eltern mit psychischen Störungen oder Abhängigkeitserkrankungen ist verbessert.

Hintergrund (2)

Inzwischen gibt es in Deutschland eine zunehmende Sensibilisierung für diesen Bereich und verschiedenen aktuelle Veröffentlichungen und Empfehlungen.

Ziel des BGA-Beschlusses:

- Vorhandene Unterstützungsstrukturen transparenter machen.
- Förderung der Auseinandersetzung und Diskussion über bedarfsgerechte Unterstützungsangebote.

Begleitung und Unterstützung der Kindern von Eltern mit psychischen Störungen oder Abhängigkeitserkrankungen ist verbessert.

Das Plenum des BGA unterstützt das Anliegen, die Bedingungen und Situationen der Kinder von Eltern mit psychischen Störungen oder Abhängigkeitserkrankungen in den Blick zu nehmen und für diese Problematik zu sensibilisieren. Ziel soll sein, die Bedingungen für das gesunde Aufwachsen der Kinder zu verbessern und geeignete Unterstützungsmöglichkeiten zu erfassen. Das Plenum des BGA setzt sich dafür ein, den Auf- und Ausbau eines Netzwerks für sektorenübergreifende Zusammenarbeit zu unterstützen durch

- Information und Sensibilisierung der Bevölkerung und der Fachöffentlichkeit für dieses Thema und
- Förderung der Kooperation zwischen den Fachkräften, besonders den Kliniken für Erwachsenen- als auch Kinder- und Jugendpsychiatrie, niedergelassenen medizinisch/therapeutischen Praxen sowie der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen und ihrem Projekt „selbstbestimmt“, sowie weiteren Akteuren.

Das Plenum des BGA bittet die AG Frühe Hilfen und Pädiatrische Versorgung, eine Projektgruppe einzurichten, die vorhandene Anlaufstellen für Familien mit psychischen Beeinträchtigungen zusammenzuträgt und Vorschläge zur Bearbeitung des Themas vorstellt.